

Tirol Aktuell

Seite 16

Der See ist der Star

Der Wettbewerb „Bauen am Wasser“ ist entschieden. Die Jury hat sich für den Entwurf von Thomas Urthaler entschieden.

INNSBRUCK (schlo). Die Neugestaltung des Lanser Sees in Holzbauweise war Thema eines von proHolz tirol, dem Lehrstuhl für Holzbau und dem Studio für Entwerfen an der Innsbrucker Architekturfakultät für Studenten ausgeschriebenen Wettbewerbs. Die Teams mussten jeweils aus einem Studenten der Architektur und einem des Bauingenieurwesens bestehen. Zur fachlichen Unterstützung hatten sie die Zusammenarbeit mit einer Holzbaufirma nachweisen.

Neun der Projekte nahm eine Jury unter dem Vorsitz des Wiener Architekten Wolfgang Winter kritisch unter die Lupe, um schließlich dem von Thomas Urthaler (Entwurf) und Astrid Metzler (Tragwerk) den ersten Preis zuzuerkennen. Anerkennungen erhielten die Teams Harald Konrad Malzer/Josef Taferner und Igor Campana, Franz Xaver Wegleitner/Werner Töchterle, Rupert Christofolletti.

Nach einem Vortrag von Georg W. Reinberg zum Thema „Bauen am Wasser“ wurden am Mittwochabend im Foyer des Architekturgebäudes die Preise verliehen.

Für Thomas Urthaler, den Entwerfer des Siegerprojekts, war von Anfang an klar, dass er die „Natur nicht konkurrieren, sondern ergänzen“ will. Die Jury überzeugte an dem Projekt, dass es sich in einer schlichten Steglandschaft „auf die essenziellen Funktionen des Ankommens, Umkleidens, Badens, des Essens und Trinkens beschränkt, der See der Star bleibt“. Ob das Projekt auch umgesetzt wird, steht allerdings in den Sternen.



Eingangssituation des Projekts von Thomas Urthaler und Astrid Metzler. Foto: Urthaler/Metzler

Die Wettbewerbsprojekte werden bis 19. November im Architekturgebäude, Technikerstraße 13 (Mo. bis Fr. 8–19 Uhr), präsentiert.